

Institutionelle Anleger im Mittelpunkt der Unternehmenskommunikation

18. DIRK-Konferenz

Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Zielgruppen

Innerhalb der Investment-Gesellschaften

- › Fonds Manager
- › Buy-side Analysten
- › **Corporate Governance Beauftragte** (Head of Corporate Governance, ESG Analysts, etc.), **SRI Analysten**
- › **Sektor Analysten**, die intern Abstimmungsempfehlungen abgeben

Mittler

- › Research Firmen & Rating Agenturen
- › Proxy Advisor
- › Professional Engagement Firms (z.B. Hermes EOS, F&C REO)

Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Empfohlene Vorgehensweise

- › Reguläre Kommunikation von Unternehmenszahlen & Investoren Roadshows
- › Planung von separaten Corporate Governance Roadshows unterjährig
- › Gezielte Investorenansprache in der Entwurfsphase der HV-Tagesordnung
- › Kontaktaufnahme zu Mittlern (Proxy Advisors, Aktionärsvereinigungen)
- › Erneute Ansprache, sobald die HV-Tagesordnung veröffentlicht wurde.
- › Gezielte Ansprache von Investoren, die Proxy Advisors folgen, falls negative Abstimmungsempfehlungen von Proxy Advisors/Aktionärsvereinigungen veröffentlicht wurden
- › Vorbereitung auf kritische Fragen während der HV
- › Antwort auf schriftliche Mitteilungen von Investoren, wie abgestimmt wurde und warum (z.B. Amundi, Hermes, Threadneedle, F&C)

Kommunikation mit institutionellen Anlegern

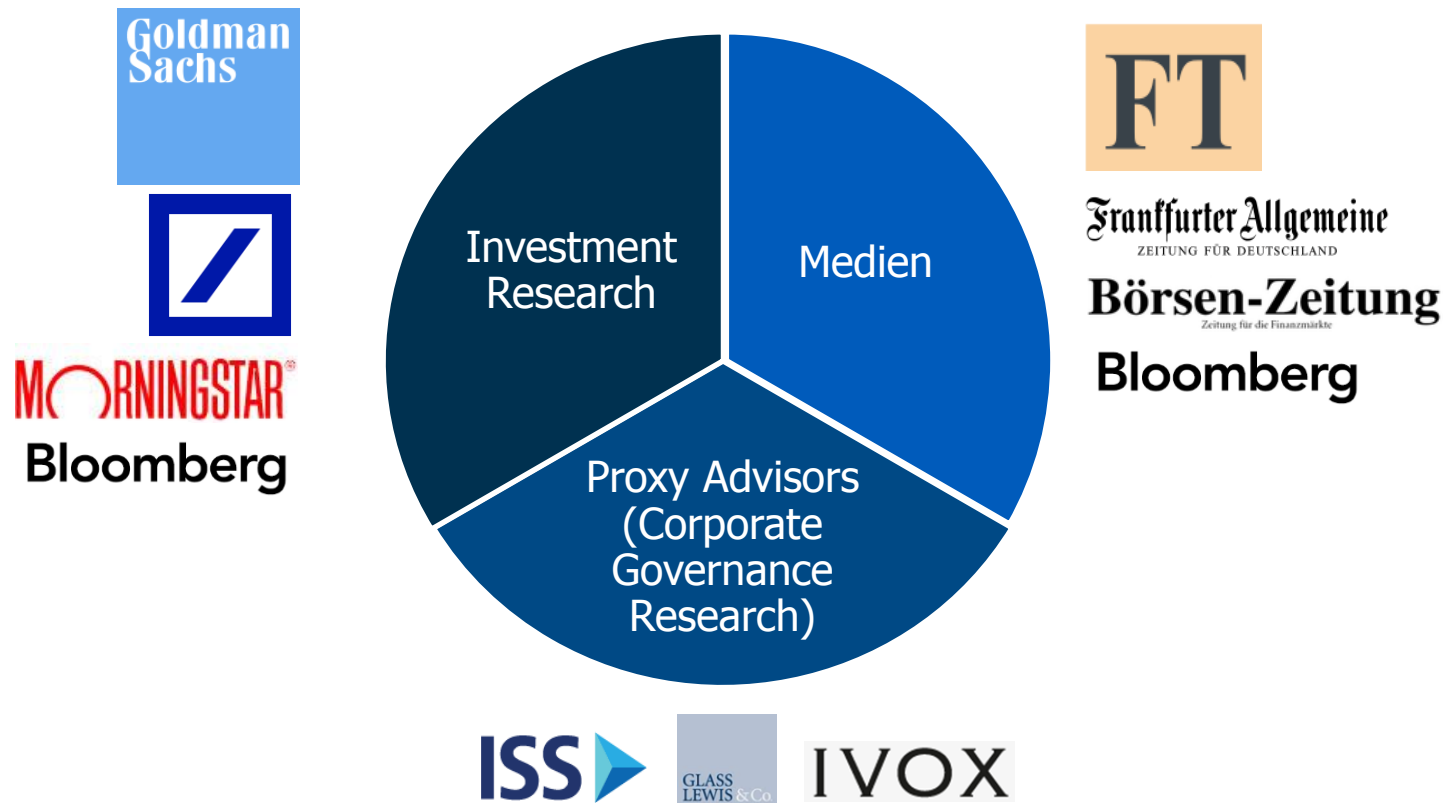
Musterzeitplan

Datum	Event
2.-6. Februar	Corporate Governance Roadshow
15. März	Präsentation Geschäftsbericht
7.-10. April	HV Roadshow/Conference Calls
30. April	Hauptversammlung
6. Mai	Q1. Präsentation
4. August	Q2. Präsentation
2. November	Q3. Präsentation
27. November	Corp. Gov. Analyst Call, ESG Update



Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Welche externen Informationsquellen beeinflussen Investoren?



Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Was sind Proxy Advisors?

- › Proxy Advisors arbeiten im Auftrag von Asset Management Gesellschaften und anderen institutionellen Anlegern im In- und Ausland.
- › Für ihre Kunden übernehmen sie folgende Hauptaufgaben:
 - Erstellung von Analyseberichten zu HV-Tagesordnungen mit konkreten Abstimmungsempfehlungen
 - Ausübung des Stimmrechts im Auftrag von Kunden
 - Veröffentlichung des HV-Votums im Auftrag von Kunden
- › Die Marktführer sind:
 - ISS Corporate Services
 - IVOX (für deutsche Asset Manager)
 - Glass Lewis



Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Welchen Einfluss haben Proxy Advisors?

- > Nutzung von Abstimmungsempfehlungen:
 - Berichte von Proxy Advisors werden von institutionellen Anlegern als Grundlage einer eigenen Abstimmungsentscheidung herangezogen.
 - Im Extremfall wird „blind“ gemäß den Empfehlungen abgestimmt, bzw. das Stimmrecht ausgelagert.
- > Grenzüberschreitende Abstimmung bei HVs:
 - Proxy Advisors ermöglichen die simultane Abstimmung bei der Mehrheit von HVs weltweit.
 - Proxy Advisors sammeln auf Wunsch den Nachweis wie bei einzelnen HVs abgestimmt wurde.
- > Ausländischer Besitz von deutschen Aktien weiterhin hoch:
 - Die Unternehmen im DAX gehören mehrheitlich ausländischen Investoren.

Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Wer hält Aktien?

Datenquellen

- › Teilnehmerliste HV (Nachteil: nur angemeldete Aktionäre oder Vertreter)
- › Öffentliche Quellen (Nachteil: rückwirkend, oftmals veraltet)
- › Stimmrechtsmitteilungen (Nachteil: nur >3%, Meldefrist)
- › Roadshows Teilnehmerlisten (Nachteil: Teilnehmer oftmals nicht Aktionär)
- › Einzelanfragen von Investoren (Nachteil: Holding oftmals unbekannt)
- › **Registeranalyse/Offenlegung (Namensaktien) & Shareholder ID:**
 - Auswertung öffentlicher Informationen und Daten der Gesellschaft
 - Einzelanfragen bei Verwahrstellen & Banken
 - Einzelanfragen bei Investoren
 - Auswertung von Peer Gruppen

Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Warum wichtig?

Aktionäre in den Medien

- › Institutionelle Investoren nutzen verstärkt Presseinterviews, um ihre Meinung zur Unternehmensführung von Gesellschaften zu äußern (z.B. Union Investment).

Aktivistische Aktionäre

- › Aktivistische Investoren nutzen den Mangel an Unternehmenskommunikation mit Aktionären oftmals als ersten Angriffspunkt.
- › Aktivisten gehen verstärkt direkt auf andere Aktionäre zu, die ihnen bekannt sind, um Sympathisanten zu finden.
- › Aktivisten sind nicht immer leicht in der bekannten Aktionärsstruktur ersichtlich.

Adidas-Aktionäre besorgt über den Abstieg des Nike-Rivalen



Sind das die Sargnagel für Adidas-CEO Herbert Hainer? Erst hagelte es korrigierte Gewinnprognosen, dann eine Implosion des Aktienkurses. Und jetzt ein starker Rückschlag bei der Verfolgungsjagd auf Marktführer Nike in den USA.

Adidas ist nur noch die Nummer drei auf dem US-Markt. Diese Nachricht dürfte Investoren bitter aufstoßen. Dabei sind sie ohnehin schon schwer verstimmt. Seit Monaten rumpelt es unter großen Aktionären des Sportartikelherstellers. Sie werden ungeduldig, weil drei Mal in einem Jahr die Geschäftsprognosen gedrosselt wurden und der Aktienkurs seit Jahresbeginn um 35 Prozent eingebrochen ist. Ausgerechnet eine Sportschuhmarke humpelt allen anderen 29 Titeln im Dax hinterher. Der globale Marktführer Nike verbucht seit dem ersten Handelstag des Jahres einen Anstieg seines Aktienkurses von 5 Prozent.

Und jetzt das: Statt in den USA endlich Boden gegenüber Nike gut zu machen, fallen die Deutschen mit den drei Streifen im Logo in den USA hinter den lokalen Rivalen Under Armour auf die dritte Position zurück. Für Herbert Hainer wird es damit eng. Sein Vertrag als Vorstandschef war zwar milder bis 2017 verlängert worden. Adidas-Aktionäre [fordern](#) Investment meierte im Frühjahr aber schon öffentlich: "Wir haben kein Vertrauen mehr", sagte Fondsmanger Ingo Speich im Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Auf der Hauptversammlung im Mai blies eisiger Wind.



Deutsche Bank muss Revolte der Investoren fürchten

Börsen-Zeitung, 9.5.2015

Reuters Frankfurt - Der Deutschen Bank droht auf der Hauptversammlung am 21. Mai eine Ohrfeige. Der US-Aktionärsberater ISS rät den Anlegern von einer Entlastung des Vorstands um die beiden ...

Börsen-Zeitung, 09.05.2015, Autor: Reuters Frankfurt, Nummer 88, Seite 3, 233 Worte

Br.de URL zum Artikel:
<https://www.boersen-zeitung.de/index.php?i=1&artid=2015088013&stl=Deutsche-Bank-muss-Revolte-der-Investoren-fuerchten>



Jetzt kaufen

Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Arbeitsweise von Corporate Governance Teams

Beispiel: BlackRock

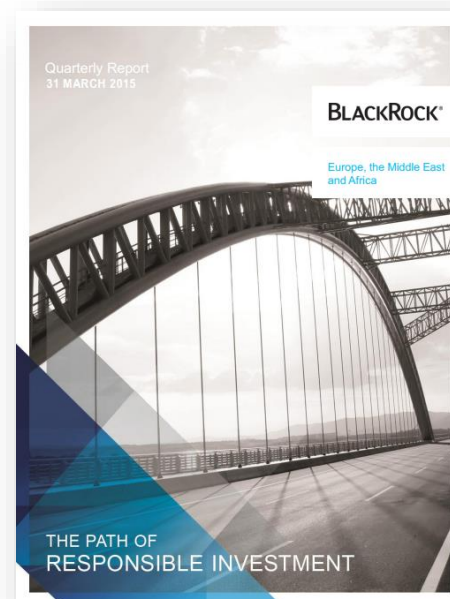
- › Aktiver Dialog mit Aktiengesellschaften
- › Absprache zwischen Corporate Governance Responsible Inv. Team & Portfolio Manager
- › Veröffentlichung von Abstimmungsrichtlinien
- › Ziel bei allen HVs abzustimmen (90 Länder)
- › Offenlegung, wie abgestimmt wurde (jährlich)



United Kingdom Engagement Statistics²

Number of engagements	Level of Engagement ¹			Topics Discussed		
	Basic	Moderate	Extensive	Environmental	Social	Governance
44	30	14	0	0	0	44

Region	Number of Meetings Voted	Number of Proposals	% of Meetings Voted Against One or More Management Recommendations	% of Proposals Voted Against Management Recommendation
United States	3,665	29,572	29%	6%
Americas (ex-US)	1,650	12,316	51%	12%
United Kingdom	933	11,482	14%	2%
EMEA (ex UK)	2,405	26,041	41%	8%
Japan	1,950	19,535	65%	13%
Asia Pac (ex-Japan)	3,804	27,388	50%	12%
TOTAL	14,407	129,334	44%	9%



Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Spezielle Guidelines kennen

Beispiel: Fidelity Worldwide

Share Retention Policy

“Emphasis on extending the minimum share retention period for LTIPs. In the UK and Europe we are seeking a minimum retention period of over 3 years in 2014 and 5 years in 2015.”

“We are voting against the remuneration arrangements of companies that do not comply. We will be abstained at those companies that publicly commit to introduce 5 years in 2016.”

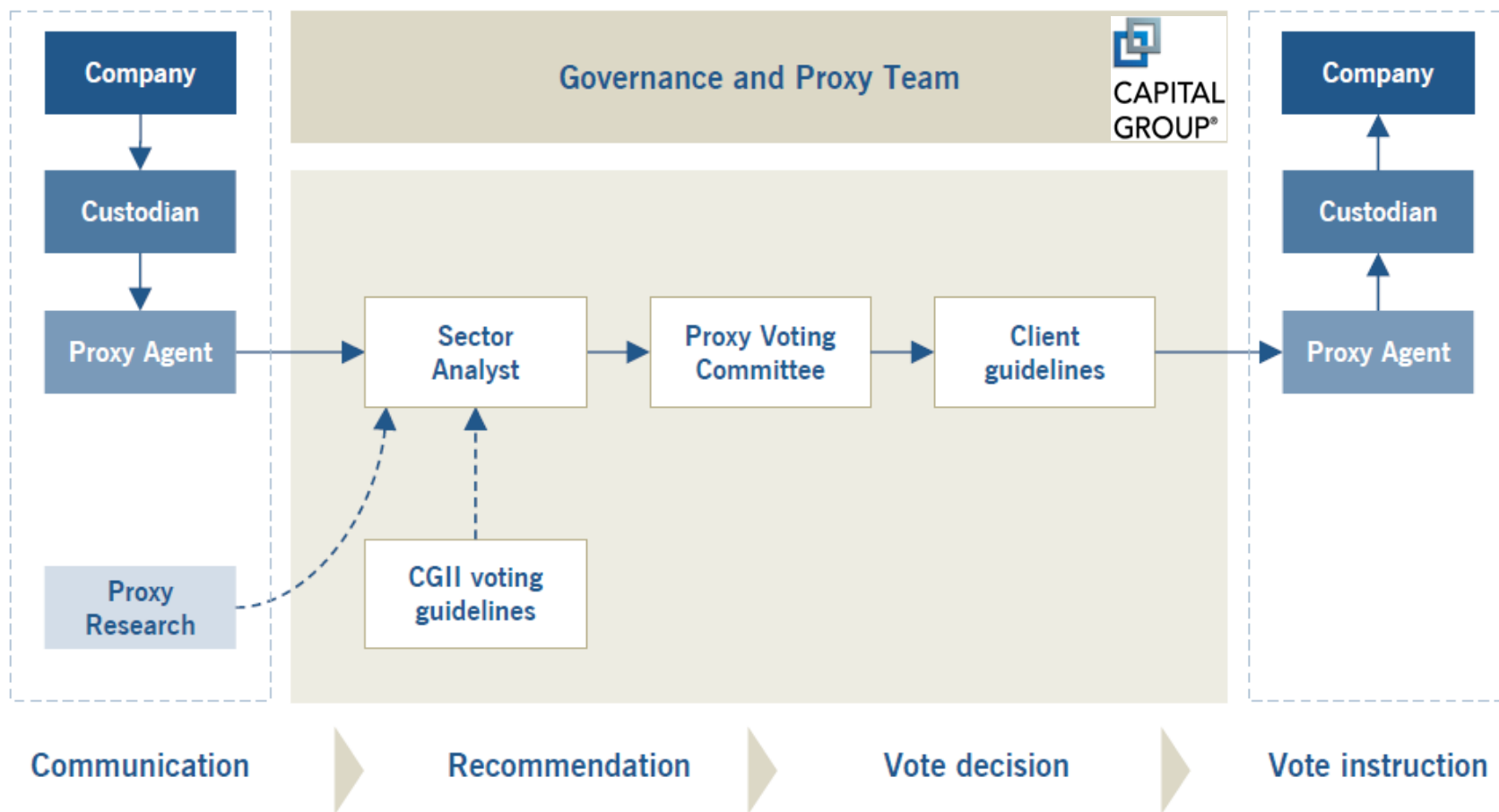
“Progress (in the UK) - At the start of 2013 only 4 FTSE 100 companies had a minimum LTIP share retention period of 5 years with a further 13 having a share retention of between 3 and 5 years. At last count these number have increased to 35 FTSE 100 companies having a minimum period of 5 years and a further 20 companies between 3 and 5 years.”



Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Entscheidungsfindung, wie auf Ihrer HV abgestimmt wird

Beispiel: Capital Group



Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Kritische Governance Themen aus Sicht von Investoren

> Aufsichtsratswahlen

- Unzureichende Anzahl unabhängiger Mitglieder im AR/Ausschüssen des AR
- Zu lange bereits bestehende Zugehörigkeit zum AR
- Zu hohe Anzahl an externen Mandaten für einzelne AR-Kandidaten

> Vergütung

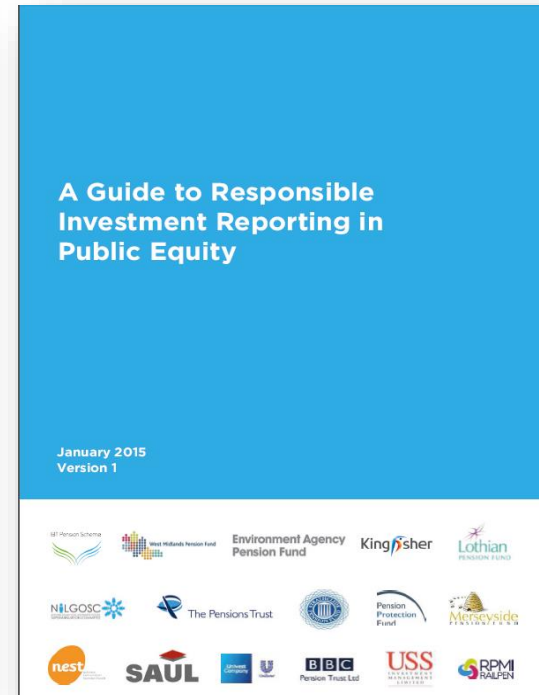
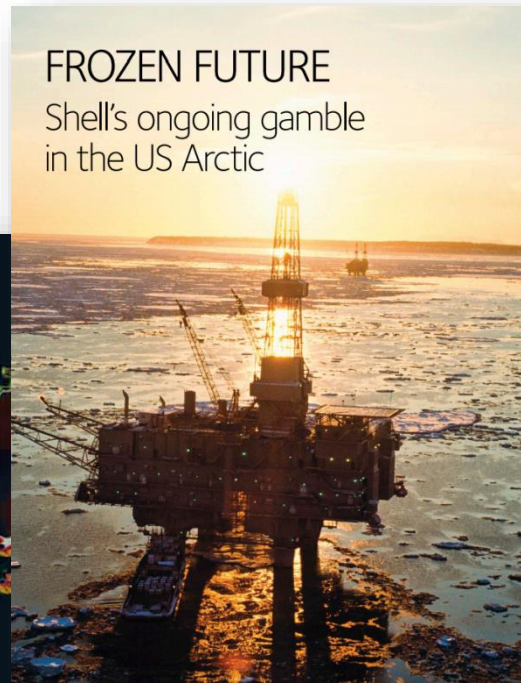
- Fehlende Transparenz in Struktur und Höhe
- Mangelnde Verknüpfung mit Unternehmensperformance, bzw. fehlende Ziele

> Kapitalmaßnahmen (Vorratsbeschlüsse)

- Zu hoher insgesamter Bezugsrechtsausschluss (>20 %)
- Keine gegenseitige Anrechnung von bedingtem und genehmigtem Kapital im Rahmen eines Bezugsrechtsausschlusses

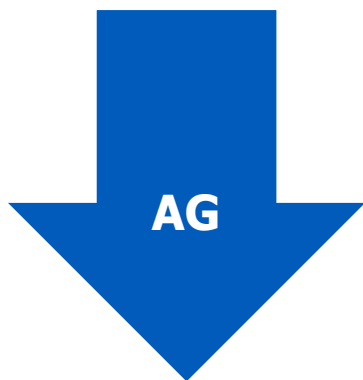
Kommunikation mit institutionellen Anlegern

ESG Themen nehmen an Bedeutung zu



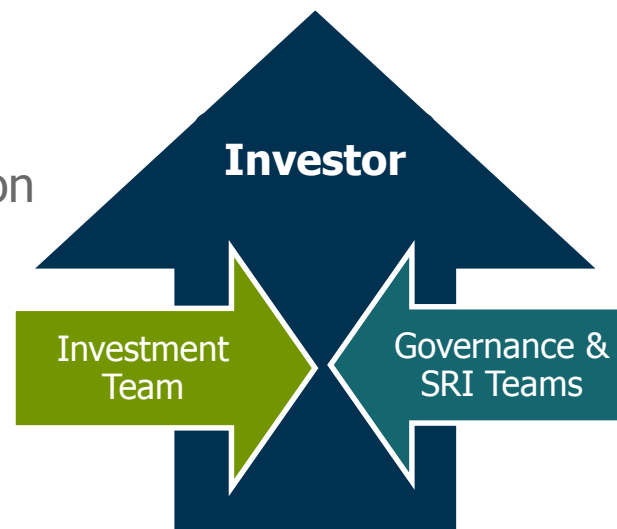
Kommunikation mit institutionellen Anlegern

Spannungsfelder



- > Gleichbehandlung von Aktionären
- > Vertraulichkeit betriebsinterner Informationen
- > Offenlegung begrenzter Daten (z.B. Vergütungsbericht)

- > Offene und zeitnahe Kommunikation
- > Hohe Transparenz
- > Unterschiedliche Meinungsbilder innerhalb der Organisation (Investment vs. Governance & SRI Teams)



Kontakt

Matthias Nau

Georgeson

Account Manager > Corporate Advisory

Telefon: +44 (0) 207 019 7027

E-Mail: matthias.nau@georgeson.com